

Grundkurs Europarecht

Schroeder

7. Auflage 2021
ISBN 978-3-406-77645-8
C.H.BECK

schnell und portofrei erhältlich bei
[beck-shop.de](https://www.beck-shop.de)

Die Online-Fachbuchhandlung [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) steht für Kompetenz aus Tradition. Sie gründet auf über 250 Jahre juristische Fachbuch-Erfahrung durch die Verlage C.H.BECK und Franz Vahlen. [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) hält Fachinformationen in allen gängigen Medienformaten bereit: über 12 Millionen Bücher, eBooks, Loseblattwerke, Zeitschriften, DVDs, Online-Datenbanken und Seminare. Besonders geschätzt wird [beck-shop.de](https://www.beck-shop.de) für sein umfassendes Spezialsortiment im Bereich Recht, Steuern und Wirtschaft mit rund 700.000 lieferbaren Fachbuchtiteln.

Werner Schroeder
Grundkurs Europarecht


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Grundkurs Europarecht

von

Univ.-Prof. Dr. Werner Schroeder, LL.M.

Universität Innsbruck

7. überarbeitete und erweiterte Auflage 2021

The logo for beck-shop.de features three red circles of varying sizes above the text. The text 'beck-shop.de' is in a bold, lowercase, sans-serif font, with 'beck-' in a lighter weight than 'shop.de'. Below this, 'DIE FACHBUCHHANDLUNG' is written in a smaller, all-caps, sans-serif font.
beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

The logo for C.H. Beck features a stylized black eagle with its wings spread, perched on a horizontal line. To the left of the eagle is a circular emblem containing the letter 'B'. Below the eagle and emblem, the text 'C.H. BECK' is written in a bold, all-caps, serif font.
C.H. BECK


beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

www.beck.de

ISBN 978 3 406 77645 8

© 2021 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH
Gewerbestraße 17, 35633 Lahnau
Umschlaggestaltung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen


chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort zur 7. Auflage

Die Neuauflage berücksichtigt zahlreiche Neuerungen im Recht der Europäischen Union (Union) und wichtige neue Entscheidungen des EuGH sowie der nationalen Gerichte mit Bezug zum Unionsrecht. Dynamisch entwickelt haben sich insbesondere die Vorschriften über die Werte der Union, ihr Rechtsschutzsystem, die Grundrechte, den Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts sowie die Wirtschafts- und Währungsunion. Neben diesen Themen wurde auch der Abschnitt über die rechtlichen Folgen des Brexit vertieft. Die Bezüge des Unionsrechts zur COVID 19-Pandemie werden in der neuen Auflage ebenfalls angesprochen, ebenso die neuen Entscheidungen des BVerfG zu den Grundrechten der Union (Recht auf Vergessen I und II; Europäischer Haftbefehl III) und zu den Kompetenzen der EZB (PSPP-Urteil).

Unverändert bleibt der Anspruch des Grundkurses. Er will Studierenden das notwendige Wissen im Unionsrecht, dem Europarecht im engeren Sinne, vermitteln. Ich habe versucht, die Materie durch Beispielfälle verständlich zu machen, und zwar für Studierende der Rechtswissenschaften und benachbarter Fächer. Durch Konzentration des Stoffs auf die prüfungsrelevanten Bereiche soll das Buch Einsteigern in die Materie ebenso wie Examenskandidaten eine Hilfe sein. Es ist für Studierende an deutschen und österreichischen Universitäten geeignet.

Da das Europarecht stärker als andere Rechtsgebiete von der Judikatur geprägt ist, orientiert sich die Darstellung an Entscheidungen des EuGH. Die im Grundkurs besprochenen Urteile sind im Sachverzeichnis genannt.

Eine weitere Besonderheit des Grundkurses Europarecht besteht darin, dass das Unionsrecht aus verschiedenen Perspektiven dargestellt wird. Die Diskriminierungsverbote, Grundfreiheiten und Grundrechte des Unionsrechts werden als individuelle Rechte begriffen, die Einzelne gegenüber Mitgliedstaaten oder Unionsorganen geltend machen können. Das Unionsrecht hat jedoch auch eine objektiv-rechtliche Perspektive. Nationale Gesetzgeber, Gerichte und Behörden müssen unionsrechtliche Vorschriften bei der Rechtserzeugung und -anwendung von Amts wegen beachten.

Mein Dank gilt meinen Mitarbeiter*innen am Institut für Europarecht und Völkerrecht, die mich bei der Überarbeitung des Grundkurses unterstützt haben, insbesondere Frau Alexandra Erker, Frau Anna Illmer, Frau Madlen Karg, Herrn David Löffler, Herrn Leonard Reider und Frau Hanna Siebenrock.

Für Kritik und Anregungen bin ich stets dankbar (werner.schroeder@uibk.ac.at).

Innsbruck, im Juli 2021

Werner Schroeder

beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 7. Auflage	V
Abkürzungsverzeichnis	XIX
Literaturverzeichnis	XXV

Einführung

§ 1. Begriff des Europarechts	1
I. Prüfungsanforderungen im Fach Europarecht	1
II. Unionsrecht als Europarecht im engeren Sinne	2

Erster Teil. Die Verfassung der Union

§ 2. Grundlagen der Union	4
I. Europäische Integration	4
1. Europaidee	4
2. Theoretische Grundlagen	4
3. Monnet-Methode	5
II. Europäische Gemeinschaften	6
1. Pariser Vertrag und Römische Verträge	6
2. Reformen der Gemeinschaftsverträge	7
III. Europäische Union	8
1. Vertrag von Maastricht	8
2. Vertrag von Amsterdam	10
3. Vertrag von Nizza	10
IV. Europäische Verfassung	11
1. Post-Nizza-Prozess	11
2. Verfassungsvertrag von 2004	12
3. Bestehende Verfassungsgrundlagen der Union	12
V. Union nach dem Vertrag von Lissabon	14
VI. Mitgliedschaft in der Union	15
1. Beitritt	15
2. Austritt	16
3. Ausschluss?	17
VII. Anwendungsbereich, Inkrafttreten und Änderung der Verträge	18
1. Räumlicher Anwendungsbereich	18
2. Zeitlicher Anwendungsbereich	19
3. Sachlicher Anwendungsbereich	19
4. Inkrafttreten und Vertragsänderung	20
VIII. Union in gesamteuropäischer Perspektive	22
1. Europarat	22
2. Beziehungen zu europäischen Drittstaaten	24
3. Verhältnis zu EFTA-Staaten	24
§ 3. Aufbau und Organisation der Union	25
I. Autonomes institutionelles System	25
II. Rechtlicher Status der Union	26
1. Konstruktion der Union	26
2. Rechtsfähigkeit	27
3. Rechtsnatur	27

III. Organe der Union	28
1. Allgemeines	28
a) Begriff	28
b) Fusion	29
c) Sitz	29
d) Sprache	30
e) Organbeziehungen	31
2. Europäisches Parlament	31
a) Funktion	31
b) Wahl und Zusammensetzung	33
c) Organisation	36
3. Europäischer Rat	37
4. Rat	37
a) Funktion	37
b) Zusammensetzung	39
c) Organisation	40
d) Beschlussfassung	40
5. Kommission	42
a) Funktion	42
b) Zusammensetzung und Organisation	44
6. Gerichtshof der Europäischen Union	46
a) Funktion	46
b) Zusammensetzung und Organisation	47
c) Gericht	48
d) Fachgerichte	48
e) Entscheidungen	48
7. Rechnungshof	49
8. Wirtschafts- und Sozialausschuss	49
9. Ausschuss der Regionen	50
10. Europäische Zentralbank	50
11. Agenturen und Ämter	51
§ 4. Verfassungswerte und -grundsätze der Union	53
I. Allgemeines	53
II. Demokratieprinzip	55
1. Demokratiedefizit	55
2. Partizipation	56
3. Transparenz	57
4. Parlamentarische Rechte	58
III. Rechtsstaatsprinzip	58
1. Rechtsstaatlichkeit	58
2. Effektiver Rechtsschutz	58
3. Grundrechte und rechtsstaatliche Verfahrensprinzipien	59
4. Institutionelles Gleichgewicht	59
IV. Föderales Prinzip	61
1. Verankerung im EUV	61
2. Funktion der Mitgliedstaaten	61
3. Kompetenzordnung	62
4. Subsidiarität	62
5. Loyalität	62
§ 5. Wirkung des Unionsrechts	64
I. Funktionalität	64
1. Effektive Zielverwirklichung	64
2. Auslegungsgrundsätze	64

II. Supranationalität	65
III. Unionsrecht und nationales Recht	66
1. Gebot der einheitlichen Wirkung	66
2. Unmittelbare Geltung	67
3. Vorrang	69
a) Begründung	69
b) Tragweite des Vorrangs	70
c) Anwendungsvorrang	74
4. Unmittelbare Anwendbarkeit	74
a) Begründung und Voraussetzung	74
b) Konsequenzen	76
5. Wirkung des Unionsrechts in den Mitgliedstaaten	76
a) Deutschland	77
b) Österreich	81
§ 6. Quellen des Unionsrechts	82
I. Überblick über die Rechtsquellen	82
1. Primärrecht	82
a) Umfang	82
b) Verfassungscharakter der Verträge	83
2. Völkerrecht	84
3. Sekundärrecht	85
4. Gemeinsame Akte der Mitgliedstaaten	86
5. Atypische Handlungen	88
a) Interinstitutionelle Vereinbarungen	88
b) Organinternes Recht	89
c) Mitteilungen und andere Verwaltungsvorschriften	89
d) Erklärungen	90
II. Rechtsakte nach Art. 288 AEUV	90
1. Allgemeines	90
2. Verordnung	91
a) Bedeutung	91
b) Allgemeine Geltung	91
c) Umfassende Verbindlichkeit	92
d) Unmittelbare Geltung	92
e) Unmittelbare Anwendbarkeit	93
3. Richtlinie	94
a) Bedeutung	94
b) Verpflichtung zur Umsetzung	94
c) Wirkung vor Ablauf der Umsetzungsfrist	96
d) Unmittelbare Wirkung	97
aa) Begründung	97
bb) Voraussetzungen	97
cc) Fallgestaltungen	99
dd) Rechtsfolgen der unmittelbaren Wirkung	105
e) Richtlinienkonforme Auslegung	106
4. Beschluss	110
5. Empfehlung und Stellungnahme	112
§ 7. Gesetzgebung der Union	114
I. Allgemeines	114
II. Kompetenzen	114
1. Prinzip der begrenzten Einzelermächtigung	115
2. Kompetenztypen	116
a) Ausschließliche Kompetenzen	117

b) Geteilte Kompetenzen	117
c) Unterstützungs-, Koordinierungs- und Ergankungskompetenzen	119
d) Atypische Kompetenzen	119
3. Kompetenzausbung	120
a) Subsidiaritätsprinzip	120
b) Verhältnismäßigkeitsprinzip	121
III. Verfahren	122
1. Gesetzgebungsverfahren	122
a) Allgemeines	122
b) Ordentliches Gesetzgebungsverfahren	123
c) Besondere Gesetzgebungsverfahren	124
2. Rechtsetzung ohne Gesetzgebungscharakter	125
a) Allgemeines	125
b) Delegierte und durchführende Rechtsetzung	125
3. Rechtsetzung durch eine verstärkte Zusammenarbeit von Mitgliedstaaten	127
4. Begründungspflicht	128
5. Inkrafttreten	129
6. Mitwirkung nationaler Einrichtungen an der Gesetzgebung der Union	129
a) Beteiligung nationaler Parlamente	129
b) Beteiligung der Länder	130
§ 8. Vollziehung des Unionsrechts	131
I. Allgemeines	131
II. Vollziehung durch die Union	133
III. Vollziehung durch die Mitgliedstaaten	135
1. Recht und Pflicht zur Vollziehung durch die Mitgliedstaaten	135
2. Kontrollvorbehalt der Union bei Vollziehung durch die Mitgliedstaaten	136
3. Vollziehung in Bundesstaaten	137
§ 9. Rechtsprechung der Union	139
I. Rechtsschutzsystem	139
1. Effektiver und umfassender Rechtsschutz	139
2. Rechtsschutz in der PJZS und der GASP	141
3. Mehrstufiger Rechtsschutz	142
4. Vorläufiger Rechtsschutz	142
a) Vorläufiger Rechtsschutz durch Gerichte der Union	142
b) Vorläufiger Rechtsschutz durch nationale Gerichte	144
5. Durchsetzbarkeit von Gerichtsentscheidungen	146
II. Vertragsverletzungsverfahren	147
1. Zulässigkeit	147
a) Zuständigkeit	147
b) Beteiligtenfähigkeit	147
c) Klagegegenstand	147
d) Vorverfahren	148
e) Rechtsschutzinteresse	148
2. Begründetheit	148
3. Konsequenzen	149
III. Nichtigkeitssklage	151
1. Zulässigkeit	151
a) Zuständigkeit	151
b) Beteiligtenfähigkeit	151
c) Klagegegenstand	152
d) Klagebefugnis	152
e) Ordnungsgemäße Klageerhebung	157
2. Begründetheit	157

3. Inhalt der Entscheidung	158
IV. Untätigkeitsklage	159
1. Zulässigkeit	159
a) Zuständigkeit	159
b) Beteiligtenfähigkeit	159
c) Klagegegenstand	159
d) Vorverfahren	160
e) Klagebefugnis	160
f) Ordnungsgemäße Klageerhebung	161
2. Begründetheit	161
3. Inhalt der Entscheidung	162
V. Schadenersatzklage	163
1. Zulässigkeit	163
a) Zuständigkeit	163
b) Beteiligtenfähigkeit	163
c) Klagegegenstand	164
d) Klagebefugnis	164
e) Verjährung	164
f) Ordnungsgemäße Klageerhebung	165
2. Begründetheit	165
3. Inhalt der Entscheidung	165
VI. Vorabentscheidungsverfahren	166
1. Bedeutung	166
2. Zulässigkeit	167
a) Zuständigkeit	167
b) Vorlageberechtigtes Gericht	167
c) Vorlagegegenstand	168
d) Vorlagefrage	169
3. Inhalt und Wirkung der Vorabentscheidung	169
4. Vorlagepflicht	170
a) Vorlagepflichtige Gerichte	170
b) Abweichen von der Vorlagepflicht	171
c) Maßnahmen zur Durchsetzung einer Vorlage	171
§ 10. Haftung nach Unionsrecht	174
I. Funktion	174
II. Haftung der Union	175
1. Handeln eines Organs oder eines Bediensteten der Union	175
2. Ausübung einer Amtstätigkeit	175
3. Rechtswidrigkeit	176
4. Verschulden	178
5. Schaden	178
6. Kausalität	178
7. Verjährung	178
III. Haftung der Mitgliedstaaten	179
1. Rechtsgrundlage	179
2. Haftungsbegründende Voraussetzungen	181
a) Verstoß gegen eine Norm, die dem Einzelnen Rechte verleihen soll	181
b) Zurechenbarer Verstoß	182
c) Hinreichend qualifizierter Verstoß	184
d) Unmittelbarer Kausalzusammenhang	184
e) Kein Verschuldenserfordernis	185
3. Haftungsfolgen	185
a) Verweis auf anderweitige Ersatzansprüche	185

b) Richterspruchprivileg	185
c) Ersatzfähiger Schaden	186
d) Mitverschulden	186
e) Prozessuale Fragen	186

Zweiter Teil. Das Unionsrecht und der Einzelne

§ 11. Bürger als Subjekte des Unionsrechts	189
I. Individualrechtliche Fragestellungen	189
II. Überblick über die Rechte des Einzelnen	190
1. Entstehung individueller Rechte im Unionsrecht	190
2. Ausdrückliche individuelle Rechte	191
3. Unmittelbar anwendbare Vorschriften	191
4. Ungeschriebene individuelle Rechte	193
III. Träger individueller Rechte	194
1. Unionsbürger	194
2. Juristische Personen	194
3. Angehörige von Drittstaaten	194
IV. Adressaten individueller Rechtspositionen	195
1. Mitgliedstaaten	195
2. Unionsorgane	196
3. Privatpersonen	196
§ 12. Diskriminierungsverbote	197
I. Allgemeines Diskriminierungsverbot nach Art. 18 AEUV	197
1. Sachlicher Anwendungsbereich	197
2. Persönlicher Anwendungsbereich	199
3. Diskriminierungsbegriff	200
4. Rechtfertigung	202
II. Antidiskriminierungsmaßnahmen nach Art. 19 AEUV	203
III. Gleichbehandlung von Männern und Frauen	204
§ 13. Unionsbürgerrechte	207
I. Unionsbürgerschaft	207
1. Bedeutung	207
2. Unionsbürgerstatus nach Art. 20 AEUV	208
II. Freizügigkeit nach Art. 21 AEUV	210
1. Diskriminierungs- und Beschränkungsverbot	210
2. Schranken	212
III. Politische Teilhaberechte	215
1. Kommunalwahlrecht nach Art. 22 Abs. 1 AEUV	215
2. Wahlrecht zum Europäischen Parlament nach Art. 22 Abs. 2 AEUV	216
3. Bürgerinitiative nach Art. 11 Abs. 4 EUV und Art. 24 Abs. 1 AEUV	217
4. Petitionsrecht nach Art. 24 Abs. 2 AEUV	217
5. Recht zur Anrufung des Bürgerbeauftragten nach Art. 24 Abs. 3 AEUV	217
6. Kommunikationsrecht nach Art. 24 Abs. 4 AEUV	218
7. Recht auf Dokumentenzugang nach Art. 15 Abs. 3 AEUV	218
IV. Recht auf diplomatischen und konsularischen Schutz nach Art. 23 AEUV	219
§ 14. Grundfreiheiten	220
I. Allgemeine Lehren	220
1. Bedeutung der Grundfreiheiten	220
2. Verhältnis der Grundfreiheiten zueinander	221
II. Anwendungsbereich	223
1. Grenzüberschreitende Situation	223

2. Ausnahmen	225
3. Missbrauch der Grundfreiheiten	226
III. Berechtigte	227
IV. Verpflichtete	228
1. Mitgliedstaaten	228
2. Privatpersonen	229
3. Unionsorgane	232
V. Verbotene Beschränkungen	232
1. Verbot jeglicher Diskriminierung	233
2. Nichtdiskriminierende Beschränkungen	234
a) Grundsatz: Verbot jeder Behinderung	234
b) Eingrenzung auf nichtdiskriminierende Beschränkungen des Marktzugangs	235
c) Eingrenzung für nichtdiskriminierende Beschränkungen durch weitere Kriterien	237
VI. Rechtfertigungsgründe	238
1. Allgemeines	238
2. Ausdrückliche Rechtfertigungsgründe	239
3. Ungeschriebene Rechtfertigungsgründe	240
4. Verhältnismäßigkeitsprinzip	242
5. Kollision mit Unionsgrundrechten	245
VII. Warenverkehrsfreiheit	246
1. Allgemeines	246
2. Anwendungsbereich	247
3. Verpflichtete	248
4. Zoll- und Abgabenrecht	249
a) Bedeutung der Zollunion	249
b) Verbot von Zöllen und Abgaben gleicher Wirkung	249
5. Einfuhrbeschränkungen	251
a) Mengenmäßige Einfuhrbeschränkungen	251
b) Maßnahmen gleicher Wirkung	252
c) Rechtfertigungsgründe	255
aa) Allgemeines	255
bb) Art. 36 AEUV	255
cc) Zwingende Erfordernisse im Allgemeininteresse	258
6. Ausfuhrbeschränkungen	260
VIII. Arbeitnehmerfreizügigkeit	261
1. Allgemeines	261
2. Anwendungsbereich	262
3. Verpflichtete	265
4. Inhalt des Freizügigkeitsrechts	265
a) Diskriminierungsverbot	265
b) Mobilitätsrechte	266
c) Beschränkungsverbot	266
5. Ausnahmen	268
a) Öffentliche Verwaltung	268
b) Rechtfertigung	268
c) Missbrauch	270
IX. Niederlassungsfreiheit	270
1. Allgemeines	270
2. Anwendungsbereich	271
3. Verpflichtete	275
4. Inhalt der Niederlassungsfreiheit	276
a) Diskriminierungsverbot	276
b) Mobilitätsrechte	277

c) Beschränkungsverbot	277
d) Anerkennung von Ausbildungs- und Befähigungsnachweisen	280
5. Ausnahmen	282
a) Öffentliche Gewalt	282
b) Rechtfertigung	282
c) Missbrauch	284
X. Dienstleistungsfreiheit	284
1. Allgemeines	284
2. Anwendungsbereich	285
3. Verpflichtete	288
4. Inhalt der Dienstleistungsfreiheit	289
a) Diskriminierungsverbot	289
b) Mobilitätsrechte	290
c) Beschränkungsverbot	290
d) Anerkennung von Ausbildungs- und Befähigungsnachweisen	292
5. Ausnahmen	292
a) Öffentliche Gewalt	292
b) Rechtfertigung	292
c) Missbrauch	294
XI. Kapital- und Zahlungsverkehrsfreiheit	295
1. Allgemeines	295
2. Anwendungsbereich	295
3. Verpflichtete	297
4. Inhalt der Kapitalverkehrsfreiheit	297
a) Diskriminierungsverbot	297
b) Beschränkungsverbot	298
5. Ausnahmen	300
a) Drittstaaten	300
b) Rechtfertigung	300
c) Missbrauch	302
§ 15. Grundrechte	302
I. Allgemeines	302
1. Entwicklung der Grundrechte	302
2. Europäische Grundrechtecharta	304
3. Verhältnis zur EMRK	305
4. Verhältnis zu nationalen Grundrechten	308
II. Anwendungsbereich der Grundrechte	310
1. Berechtigte	310
2. Verpflichtete	311
a) Unionseinrichtungen	311
b) Mitgliedstaaten	311
c) Privatpersonen	313
III. Funktion der Grundrechte	314
IV. Struktur der Grundrechte	315
V. Grundrechtliche Gewährleistungen	318
VI. Gerichtliche Durchsetzung der Grundrechte	319
Dritter Teil. Das Unionsrecht und die Mitgliedstaaten	
§ 16. Rechtsstellung der Mitgliedstaaten	320
I. Prüfungsrelevante Fragestellungen	320
II. Allgemeines	320
III. Mitwirkungsrechte der Mitgliedstaaten	321

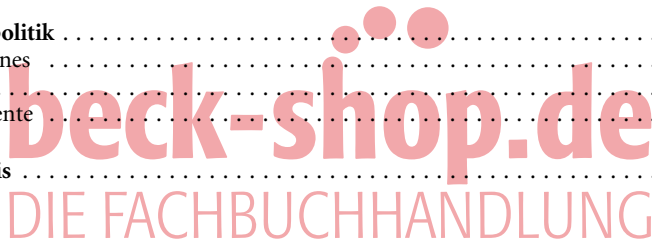
1. Vertragsänderung und Beitritt	321
2. Gesetzgebung	322
3. Vollziehung	322
4. Rechtsprechung	323
5. Entscheidungen in Bezug auf die Unionsorgane	323
6. Erlass von begleitendem Unionsrecht	323
7. Schutz- und Notstandsklauseln	324
IV. Pflichten der Mitgliedstaaten	324
1. Beachtung des Vorrangs	324
2. Anwendung von Unionsrecht/Nichtanwendung von nationalem Recht	325
3. Gewährung von effektivem Rechtsschutz	325
4. Effektive Vollziehung von Unionsrecht	326
5. Umsetzung von Richtlinien	327
6. Unionsrechtskonforme Auslegung	327
7. Schutzpflichten aus dem Unionsrecht	328
V. Sanktionen gegen Mitgliedstaaten	328
1. Vertragsverletzungsverfahren	328
2. Staatshaftung	329
3. Sanktionen nach Art. 7 EUV	329

Vierter Teil. Das Wirtschaftsrecht der Union

§ 17. Elemente der Wirtschaftsverfassung der Union	330
I. Soziale Marktwirtschaft	330
II. Funktionsgarantien für das Wirtschaftsrecht der Union	330
§ 18. Binnenmarkt der Union	331
I. Begriff	331
II. Rechtswirkungen	331
III. Integrationsmethoden	332
IV. Rechtsangleichung nach Art. 114 AEUV	333
1. Rechtsangleichungskompetenzen	333
2. Tatbestandsvoraussetzungen	334
3. Hohes Schutzniveau	336
4. Verhältnis zu anderen Kompetenzen	336
5. Nationaler Alleingang	337
§ 19. Wettbewerbsrecht	339
I. Ziele	339
II. Zuständigkeiten	339
III. Kartellrecht	340
1. Anwendungsbereich	340
2. Unternehmen als Adressaten	341
3. Verbotenes Verhalten	342
4. Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	343
5. Wettbewerbsbeschränkung	344
6. Tatbestandsausnahmen vom Kartellverbot	345
7. Freistellung vom Kartellverbot	346
8. Verbotsfolgen	348
9. Rechtsschutz	349
IV. Missbrauchsverbot	350
1. Allgemeines	350
2. Marktbeherrschende Stellung	350
3. Missbrauch	351
4. Verbotsfolgen und Rechtsschutz	353

V. Fusionskontrolle	354
1. Anwendungsbereich	354
2. Materielle Genehmigungsvoraussetzungen	355
3. Verfahren	355
4. Rechtsschutz	356
VI. Öffentliche Unternehmen und Daseinsvorsorge	357
1. Ziele	357
2. Öffentliche und privilegierte Unternehmen	358
3. Freistellung nach Art. 106 Abs. 2 AEUV	359
4. Sekundärrechtliche Liberalisierung	361
VII. Beihilfenrecht	362
1. Beihilfe	363
a) Begünstigung	363
b) Staatliche oder aus staatlichen Mitteln gewährte Beihilfe	365
c) Bestimmte Unternehmen	366
d) Wettbewerbsverfälschung	367
e) Beeinträchtigung des zwischenstaatlichen Handels	367
2. Ausnahmen vom Beihilfenverbot	368
3. Beihilfenverfahren	370
4. Rückzahlung der Beihilfe	372
5. Rechtsschutz	374
§ 20. Vergaberecht	375
I. Ziele	375
II. Rechtsgrundlagen	375
III. Anwendungsbereich	378
1. Öffentlicher Auftraggeber	378
2. Öffentlicher Auftrag	378
IV. Vergabeverfahren	380
V. Rechtsschutz	381
VI. Nationales Vergaberecht	382
Fünfter Teil. Die wichtigsten Politikbereiche der Union	
§ 21. Auswärtiges Handeln der Union	383
I. Erfasste Bereiche	383
II. Teilnahme der Union am völkerrechtlichen Verkehr	384
1. Völkerrechtsfähigkeit	384
2. Handlungsfähigkeit	384
3. Außenvertretung der Union	384
III. Internationale Übereinkünfte und Unionsrecht	385
1. Vertragsschlusskompetenzen der Union	385
2. Beteiligung der Organe	387
3. Wirkung von internationalen Übereinkünften der Union im Unionsrecht	388
4. Altübereinkünfte der Mitgliedstaaten	391
IV. Besondere Beziehungen	393
1. Assoziierung	393
2. Wirtschafts- und Freihandelszonen	394
3. Beziehungen zu Internationalen Organisationen oder Vertragsorganen	394
V. Außenhandelsrecht	395
1. Ziele	395
2. Kompetenzverteilung	395
3. Instrumente	397
VI. GASP	400

1. Allgemeines	400
2. Institutionelle Struktur	401
§ 22. Raum der Freiheit, der Sicherheit und des Rechts	402
I. Allgemeines	402
II. Einzelne Politikbereiche	403
1. Grenzkontrollen, Asyl und Einwanderung	403
2. Justizielle Zusammenarbeit in Strafsachen	406
3. Polizeiliche Zusammenarbeit	409
4. Justizielle Zusammenarbeit in Zivilsachen	410
§ 23. Wirtschafts- und Währungspolitik	410
I. Allgemeines	410
II. Wirtschaftspolitik	411
III. Währungspolitik	414
§ 24. Landwirtschaftspolitik	418
I. Allgemeines	418
II. Ziele	419
III. Instrumente	419
§ 25. Sozialpolitik	421
I. Allgemeines	421
II. Ziele	421
III. Instrumente	423
§ 26. Umweltpolitik	425
I. Allgemeines	425
II. Ziele	425
III. Instrumente	426
Sachverzeichnis	429



beck-shop.de
DIE FACHBUCHHANDLUNG